

Christian Bouillon/Holger Eschmann/
Andreas Heiser (Hrsg.)

Spiritualität und theologische Ausbildung
Evangelische Perspektiven

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Mit einer Grafik.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar. Eine eBook-Ausgabe ist erhältlich unter DOI 10.2364/3846902936.

© Edition Ruprecht Inh. Dr. R. Ruprecht e.K., Postfach 17 16, 37007 Göttingen – 2018
www.edition-ruprecht.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Diese ist auch erforderlich bei einer Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke nach § 52a UrhG.

Lektorat und Satz: Tanja Meth
Layout: mm interaktiv, Dortmund
Umschlaggestaltung: Basta Werbeagentur GmbH, Göttingen
Druck: CPI buchbuecher.de GmbH, Birkach

ISBN: 978-3-8469-0292-9 (Print), 978-3-8469-0293-6 (eBook)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Spiritualität und theologische Ausbildung in der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK)	11
Holger Eschmann: Weite und Verbindlichkeit.....	11
Spiritualität in evangelisch-methodistischer Tradition	
Spiritualität und Studium der Theologie an der Theologischen Hochschule Reutlingen	19
Achim Härtner: Gelebter Glaube – befreites Denken – tätige Liebe.....	19
Spiritualität und Studium der Theologie an der Theologischen Hochschule Reutlingen	
Spiritualität und theologische Ausbildung im Bund der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden (BEFG).....	31
Volker Spangenberg: Ein Erfahrungsbericht.....	31
Spiritualität und theologische Ausbildung im Bund der Freien evangelischen Gemeinden (BFeG)	51
Wolfgang E. Heinrichs: Spiritualität in frei-evangelischer Tradition	51
Spirituelle Traditionen	
Spiritualität und theologische Ausbildung an der Theologischen Hochschule Ewersbach	77
Ingo Scharwächter: Im <i>Curriculum</i> der Studiengänge	77

Spiritualität und theologische Ausbildung an der Theologischen Hochschule Ewersbach	85
Markus Iff: Systematisch-theologische Perspektiven	85
Spiritualität und theologische Ausbildung in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)	101
Christoph Barnbrock: Lutherische Spiritualität	101
Spiritualität und theologische Ausbildung in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)	119
Sabine Hermisson: Funktionale Spiritualität	119
Zu einem Trend in der aktuellen Ausbildung zum Pfarrberuf	
Spiritualität in neutestamentlicher Perspektive	139
Michael Schröder: Multidimensional gelebter Glaube aus der Kraft des Heiligen Geistes	139
Eine Bibelarbeit zu Galaterbrief 5,25–6,10	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	159
Register	160

Vorwort

Spiritualität erlebt derzeit einen Boom. Moderne Zeitgenossen pilgern auf dem Jakobsweg, und Einkehrfreizeiten erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Trend zur Spiritualität greift nicht nur im Raum der Kirche um sich, sondern auch in verschiedenen gesellschaftlichen Funktionsbereichen. Selbst im traditionell schulmedizinisch geprägten Gesundheitswesen etabliert sich seit einigen Jahren die Spiritual Care¹.

Gleichzeitig bleibt christliche Spiritualität in vielen theologischen Entwürfen recht unbestimmt². Soll man sie mit Corinna Dahlgrün als „die von Gott auf dieser Welt hervorgerufene liebende Beziehung des Menschen zu Gott und Welt, in der der Mensch immer von neuem sein Leben gestaltet und die er nachdenkend verantwortet“³, oder mit Peter Zimmerling als „den äußere Gestalt gewinnenden gelebten Glauben, der in der paulinischen Forderung des ‚vernünftigen Gottesdienstes‘ von Röm 12,1f. seine biblische Begründung besitzt“⁴, bestimmen? Oder soll man sie mit Gerhard Ruhbach weitaus allgemeiner als eine „vorkonfessionelle Grunddimension christlicher Existenz“⁵ auffassen?

Unabhängig von der Weite des Phänomens und der Unbestimmtheit des Begriffs findet sich ein historisch wechselnder Zusammenhang von theologischer Ausbildung und Spiritualität, über den der Band aufklärt.

Bereits auf der ersten „Lehrerkonferenz freier Predigerseminare“ am 5. und 6. Januar 1926 in Frankfurt am Main in der Ginnheimer Landstraße 180, an der Lehrer des Predigerseminars der deutschen Baptisten zu Hamburg-Horn, der Bibelschule der Freien evangelischen Gemeinden in Vohwinkel, des Predigerseminars der Evangelischen Gemeinschaft in Reutlingen, dem Prediger-

-
- 1 Seit 2016 informiert die Zeitschrift „Spiritual Care“ über die neusten Ergebnisse und Entwicklungen der Spiritual Care im Gesundheitswesen. Herausgegeben wird die Zeitschrift von der Internationalen Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität (IGGS); siehe <https://www.degruyter.com/view/j/spircare>, Zugriff 1. August 2017.
 - 2 „Inzwischen ist Spiritualität auch im Protestantismus geradezu ein Modewort geworden, das umso hemmungsloser gebraucht wird, je weniger man auf den Sinn seines Gebrauchs reflektiert. Im Übrigen wird der im Christentum entstandene Begriff heute auch selbstverständlich auf nichtchristliche Religionen angewandt ...“ (Ulrich Köpf, Art. Spiritualität I Zum Begriff, in: RGG⁴, Bd. 7, Tübingen 2004, S. [1589–1591] 1590).
 - 3 Corinna Dahlgrün, *Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott*. Mit einem Nachwort v. Ludw. Mödl, Berlin/New York 2009, S. 153.
 - 4 Peter Zimmerling, *Evangelische Spiritualität. Wurzeln und Zugänge*, Göttingen 2003, S. 16.
 - 5 Gerhard Ruhbach, *Spiritualität als vorkonfessionelle Grunddimension christlicher Existenz*, in: Josef Ernst/Stephan Leimgruber (Hrsg.), *Surrexit Dominus vere*. Die Gegenwart des Auferstandenen in seiner Kirche. Festschrift für Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt, Paderborn 1995, S. (359–364) 363.

seminar der Bischöflichen Methodistenkirche in Frankfurt am Main und des Missionsseminars „Licht im Osten“ sowie Gäste vom Missionsseminar in Wiedenest sowie der Ausbildungsstätte in St. Chrischona bei Basel teilnahmen⁶, wurde aus den vielen Themenvorschlägen das Thema „Pflege des geistlichen Lebens im Predigerseminar“ ausgewählt.

Der Reutlinger Lehrer für Altes Testament, Ethik, Logik und Englisch, Ernst Sommer, leitete mit einem Referat in das Thema ein⁷. Er argumentierte gegen die wohl in den Gemeinden kolportierte Ansicht, „dass auf dem Seminar die Schüler nicht frömmere werden“⁸. Er führte eine Reihe von Gefährdungen der Frömmigkeit auf, unter ihnen durchaus auch nach knapp hundert Jahren noch aktuelle:

„Ein ferneres Hindernis: es fehlt unseren Schülern an Einsamkeit. Dazu kommen die Schwierigkeiten, die im Schulbetrieb liegen. Dieser legt den Nachdruck auf das Verstandesleben. Trotzdem sollte jede Stunde ein Gottesdienst sein.“⁹

Zur Förderung des geistlichen Lebens schlug er positive Maßnahmen vor:

„Wir müssen Gemeinschaft schaffen, aber auch die Beziehungen der Einzelseele zum Heiland fördern. Die Bildung kleiner Kreise ist zu begünstigen; ferner sollen die Andachten der Gemeinschaft dienen; dabei sollte der erbauende Ton ferngehalten werden. Die Einzelseelsorge ist nicht nur Sache des Direktors und Hausvaters, sondern auch der anderen Lehrer, je nachdem ein Schüler Vertrauen zu einem von ihnen hat.“¹⁰

In der Aussprache wurde festgehalten, dass in dem Bedenken des Zusammenhangs von Spiritualität und theologischer Ausbildung eine bleibende Aufgabe bestünde¹¹.

Dieser Aufgabe stellten sich die Kollegien der Hochschulen in freikirchlicher Trägerschaft bei ihrem Dozierendentreffen an der Theologischen Hochschule Ewersbach in 2014 unter den geänderten Bedingungen nach der Hochschulankennung erneut. Die Beiträge reflektieren zunächst die unterschiedlichen Frömmigkeitstraditionen der bekenntnisgebundenen Theologi-

6 Fachverteilung an den Predigerseminaren als Beilage III, ebd., S. 17f.

7 Das Protokoll der Konferenz am 5. und 6. Januar 1926 findet sich im Archiv des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Goltenkamp 4, Witten.

8 Ebd., S. 8.

9 Ebd., S. 9.

10 Ebd., S. 9.

11 Ebd., S. 9.

schen Hochschulen der Evangelisch-methodistischen Kirche in Reutlingen, des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Elstal und der Freien evangelischen Gemeinden in Ewersbach und schildern jeweils die Verankerung spiritualitätsfördernder Ausbildungselemente im Studium der evangelischen Theologie. Christoph Barnbrock ergänzte dankenswerterweise im Nachgang zur Tagung die Perspektive der spezifisch lutherischen Spiritualität¹² in dem Studium an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Die Darstellungen können sich freilich nicht auf eine gezielte und umfassende Erforschung der Quellen zur Rolle der Spiritualität an den theologischen Ausbildungsstätten stützen. Eine solche Erforschung nämlich, die alle verfügbaren Dokumente seit der Gründung der Ausbildungsstätten erfassen und auswerten müsste, ist wie viele andere Forschungen zur Geschichte und Theologie der Freikirchen in Deutschland nach wie vor ein Desiderat.

Demgegenüber fußen die Beobachtungen zur Funktionalisierung der Spiritualität von Sabine Hermisson, Universität Wien, auf qualitativen empirischen Analysen und stellen die Darstellungen der freikirchlichen Ausbildung in den weiteren Kontext evangelischer theologischer Ausbildung im Rahmen der Evangelischen Kirche in Deutschland. Sie zeigt, wie die Impulse für eine spirituelle Dimension die Geschichte der evangelischen Ausbildung seit ihren Anfängen durchziehen und eine Art Unterstrom bilden, der in unterschiedlicher Gestalt immer wieder an die Oberfläche tritt. Dennoch sei Spiritualität in der evangelischen Ausbildung zum Pfarrberuf ein Anliegen, das in seiner heutigen Form erst seit der Wende zum 21. Jahrhundert aufgekommen ist und in dem Spannungsfeld von Funktionalität und Zweckfreiheit steht.

Die neutestamentliche Perspektive auf Spiritualität rundet den Band mit einer Bibelarbeit von Michael Schröder ab. Galaterbrief 5,25–6,10 gibt Aufschluss über wichtige Elemente einer paulinischen Spiritualität: Der empfangene Heilige Geist befähigt zu einem veränderten Lebenswandel, welcher die Dimensionen des Lebens in Gemeinschaft, des Selbstbildes und des Dienstes am Nächsten umfasst.

Der Band zeigt erstmals gesammelt, wie die theologische Ausbildung in methodistischer, baptistischer, frei-evangelischer und selbständiger evangelisch-lutherischer Trägerschaft großen Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung legt und spiritualitätsfördernde Elemente bereits in das Studium der

12 Mit Gene E. Veith, Jr. lässt sich formulieren: „Lutheran Spirituality is all about what God does.“ (*Gene E. Veith, Jr., The Spirituality of the Cross. The Way of the First Evangelicals*, St. Louis 1999, S. 23).

evangelischen Theologie integriert. Diese zur Spiritualität im Studium hin offene freikirchliche Tradition steht in Spannung zur gegenwärtig am Bolognaprozess orientierten Ökonomisierung des Studiums, die weniger Raum für unverzweckte geistliche Bildungsprozesse der Studierenden bietet.

Unser Dank gilt Moritz Groos, dem Rektoratsassistenten an der Theologischen Hochschule Ewersbach, und im besonderen Tanja Meth, der Hilfskraft am Lehrstuhl für Kirchengeschichte ebendort, für allerlei Hilfe bei der Erstellung des Manuskripts und des Drucksatzes.

Reutlingen und Ewersbach, im Dezember 2017
Christian Bouillon, Holger Eschmann, Andreas Heiser

Register

Personenregister

- Aland, Kurt 125
Anselm, Reiner 133
Avila, Theresa von 51
Axmacher, Ernst 87
Bachmann, Michael 147, 150
Balders, Günther 88
Barnbrock, Christoph 9, 101
Barth, Karl 29f., 127, 133
Barth, Ulrich 94
Bautz, Friedrich Wilhelm 144
Bayer, Oswald 102, 104, 122f.
Beeck, Karl-Hermann 55
Berg, Johannes van den 52
Bieritz, Karl-Heinrich 103
Bittner, Wolfgang 47
Robert-Stützel, Sabine 128
Bonhoeffer, Dietrich 47, 127f., 132
Borchmeyer, Dietrich 53
Bouillon, Christian 10, 99
Brandt, Edwin 36
Braun, Otto 93
Brecht, Martin 51–53, 90, 125
Buchner, Hartmut 61
Bünker, Michael 42
Burger, Carl 87
Burkardt, Johannes 52
Bussemer, Konrad 86, 95
Charbonnier, Lars 95
Corbin, Juliet 128
Dahlgrün, Corinna 7, 32f., 47f., 82,
88, 105, 107f., 121, 143–145,
152f., 156
Dennerlein, Norbert 106
Diehl, Erhard 139
Dierken, Jörg 95
Dietrich, Wolfgang 92
Dürr, Hans Peter 77
Ebeling, Gerhard 93, 126
Eckey, Wilfried 147
Eggers, Ulrich 140
Ernst, Josef 7, 11, 22
Eschmann, Holger 10f., 22
Fetzer, Johann Georg 35f.
Feuerbach, Ludwig 72
Fischer, Hermann 93
Friedrich, Martin 42
Gäbler, Ulrich 53f., 88f.
Gehring, Roger 155
Geiger, Theodor 55
Gerhardt, Paul 108
Giffey, Johannes Theophil 144
Goebel, Max 90
Goeters, Jan Friedrich Gerhard 90
Goeters, Wilhelm 90
Gräß, Wilhelm 95
Grafe, Hermann Heinrich 51f., 56f.,
59–76, 89, 91f., 143
Greiner, Dorothea 135
Gremels, Georg 107
Gretlein, Christian 32, 38
Groos, Moritz 10, 143
Großhans, Hans-Peter 41
Grünwaldt, Klaus 106
Haldane, Robert 54, 89
ärle, Wilfried 127
Harms, Silke 123, 127
Härtner, Achim 19, 21
Haubeck, Wilfrid 56, 86, 88
Hauck, Albert 87
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 59,
61, 71, 95–97
Heinrichs, Wolfgang E. 51, 53, 56, 59,
64, 91f., 143
Heiser, Andreas 10, 85f., 99
Heitzenrater, Richard P. 20
Hengel, Martin 147

- Hermelink, Jan 133
Hermes, Walther 86, 95, 144
Hermisson, Sabine 9, 119–121, 127, 137
Herms, Eilert 93
Hochmann von Hochenau, Christoph 51, 90
Hoffmann, Gottfried 115
Hoffmann, Wilhelm 51
Iff, Markus 85f., 99
Janßen, Julius 35
Jaspert, Bernd 87
Jesus Christus 15, 17, 22, 70, 88, 91f., 97, 107, 151, 154–156
Jüngel, Eberhard 34
Kang, Chi-Won 126
Karle, Isolde 126f.
Knieriem, Michael 52
Köbner, Julius 62, 68
Koch, Traugott 87
Kohli Reichenbach, Claudia 28, 119, 134, 138
Kollmann, Bernd 147, 150
Köpf, Ulrich 7, 141
Kopfermann, Wolfram 140
Korsch, Dietrich 88
Körtner, Ulrich 121
Krech, Hans 103
Kröber, Walter 12
Krüger, Malte Dominik 41
Krumwiede, Hans-Walter 52
Kunz, Ralph 28, 119f., 138
Labadie, Jean de 52, 90
Law, William 12
Legewie, Heiner 128
Lehmann, Hartmut 53
Leimgruber, Stephan 7, 11, 22
Lenhard, Hartmut 91, 95
Lenhardt, Hartmut 86
Löwith, Karl 72
Luther, Martin 87, 104–108, 122f., 132
Maas, Robin 13
Martyn, J. Louis 147
Meckenstock, Günter 94
Michel, Kurt Markus 95–97
Mödl, Ludwig 7, 32, 82, 88, 105, 143
Moldenhauer, Eva 95–97
Möller, Christian 103, 105, 107f., 137f.
Monod, Adolphe 53f., 89
Moo, Douglas J. 147
Mussner, Franz 147
Nausner, Michael 19f.
Neeb, Horst 52
Neviandt, Heinrich 73f., 86, 92
Nicol, Martin 122
Nicolay, Markus 131
Nieden, Marcel 122–124
Niewarra, Solveigh 128
Ochel, Joachim 93
O'Donnell, Gabriel 13
Oepke, Albrecht 150
Oorschot, Jürgen van 85
Ortberg, John 82
Ortmann, Yvonne 34
Osborn, Charles 14
Paulus, paulinisch 7, 33, 68, 88, 97, 142, 147–157
Peters, Albrecht 106
Pfister, Reinhard 88
Pinggera, Karl 128
Pöggeler, Otto 61
Popp-Baier, Ulrike 121
Randow, Gero von 77
Ratschow, Carl Heinz 87
Riedel, Wolfgang 57
Riemer, Matthias 93
Rochat, Auguste 54
Roerber, Anthony Gregg 52
Rohde, Joachim 147, 150
Rosenkranz, Karl 72
Rössler, Dietrich 93
Rothgangel, Martin 106, 119–121, 127
Ruhbach, Gerhard 7, 11, 22, 47, 120

- Sailer, Johann Michael 12
 Scharwächter, Ingo 77
 Schleiermacher, Friedrich Daniel
 Ernst 93f., 97f., 126f., 133f.
 Schlier, Heinrich 148f.
 Schmid, Dirk 126
 Schmidt, Manfred 79
 Schmidt, Ursula 79
 Schopf, Otto 95
 Schröder, Michael 9, 56, 86, 139
 Schulz, Frieder 106
 Schwarz, Christian A. 82
 Seitz, Manfred 47, 119f., 123, 137
 Söding, Thomas 150
 Sommer, Ernst 8
 Spangenberg, Volker 31, 34, 41
 Sparn, Walter 87f.
 Spener, Philipp Jakob 125f.
 Steffens, Heinrich 71
 Stewart, Ken 54
 Stolt, Birgit 106
 Strauss, Anselm L. 128
 Telford, John 20
 Tersteegen, Gerhard 51f., 70f., 90f.,
 143
 Thieliicke, Helmut 81
 Tholuck, August 52
 Undereyck, Theodor 51, 90
 Veith Jr., Gene E. 9, 103
 Vieira, Leonardo Alves 59
 Vierhaus, Rudolf 55
 Voigt, Gottfried 93
 Vollenweider, Samuel 142, 149f.
 von Kempen, Thomas 12
 Waaijman, Kees 145
 Wakefield, Gordon S. 12
 Wallmann, Johannes 125
 Weinert, Franz 130
 Wesley, Charles 12–14, 19f.
 Wesley, John 12–17, 19f., 29
 Weyel, Hartmut 54, 89, 143f.
 Winkler, Klaus 99
 Wintzer, Friedrich 93
 Wolter, Michael 149
 Zimmerling, Peter 7, 28, 33, 41, 47,
 88, 102f., 108, 121

Sachregister

- Abendmahl 14, 17, 78, 112, 135
 Altes Testament 8
 Anthropologie 95
 Armianismus 12
 Ausbildung
 evangelische 9, 119, 121f., 132, 136
 theologische 7–9, 11, 19, 21, 31,
 34f., 38, 42f., 48f., 51, 77, 85–
 87, 97–99, 101, 108f., 116f.,
 119, 121, 123, 127, 131f.
 Baptismus 31, 34, 41f., 53, 68, 88
 Bildung
 Bildungsaufgabe 98
 Bildungsprozess 10, 100
 Bildungstheorie 87, 92f., 95
 Persönlichkeitsbildung 23f., 27, 99f.
 religiöse 93–95, 97
 Bund Evangelisch-Freikirchlicher
 Gemeinden 43, 75
 Bund Freier evangelischer Gemeinden
 7–9, 31, 41, 43, 51–54, 57, 64, 75,
 78, 82, 85–89, 91f., 139, 141,
 143–145, 154
 Christentum 7, 87f., 93, 95, 117, 141,
 143
 Dichotomie 57, 59, 72
 Erweckungsbewegung 12f., 20, 52–
 55, 67f., 87, 91
 Evangelische Kirche in Deutschland
 9, 102, 119, 131
 Evangelisch-methodistische Kirche 9,
 13–17, 19, 21f., 27

- Existenz
 christliche 7, 11, 22
- Frömmigkeit 8, 87
 evangelisch-methodistische 12, 16
 individuelle 57
 kollektive 57
- Gebet 21, 25, 27, 36, 44f., 78f., 84,
 104, 112–117, 122, 135
- Gemeinschaft Evangelischer Kirchen
 in Europa (GEKE) 27, 42f., 48
- Gnadenmittel 14, 16, 17, 21
- Gnadenwirken 15
- Heiliger Geist 9, 15, 70, 91, 108, 124–
 126, 139, 142, 148–152, 156f.
- Individualität 60–63, 68, 92f., 95–97
- Individuum 15, 59–63, 68, 70, 72,
 75, 92–97
- Kompetenz
 spirituelle 119f., 129–132, 137f.
- Leben
 geistliches 8, 25, 27, 44, 46, 78–81,
 87, 91f., 111
- Lutherische Theologische Hochschule
 Oberursel 9, 114
- Methodismus 12f., 19–21, 24, 53
- Mystizismus 70, 90f.
- Neues Testament 9, 139, 142
- Pastor/in 14, 39, 45f., 84, 140
- Pietismus 51–53, 87, 90f., 125f.,
 133f., 136
- Puritanismus 12
- Quadrilateral 14
- Selbständige Evangelisch-Lutherische
 Kirche (SELK) 9, 101, 108–116
- Spiritual Care 7
- Spiritualität 7f., 86, 91, 99
 christliche 7, 11, 32f., 48, 77, 79–
 82, 88, 105, 143
- evangelische 7, 33, 88, 103
- evangelisch-methodistische 12–14,
 17
- frei-evangelische 90–92
- funktionale 119
- lutherische 9, 101–103, 105–108,
 111, 116
- musikalische 108
- ökumenische 103
- paulinische 9, 142
- wesleyanische 12
- Subjektivität 92, 95–97
- Theologie 98
 Evangelische 9f., 28, 88, 123
 evangelisch-methodistische 14
 Evangelisch-methodistische 13
 Pastoraltheologie 24, 35f., 47, 78,
 123, 128, 131
 Praktische 24, 99, 124
 Systematische 24, 85
- Theologiestudium 21, 24, 31–35, 37,
 48, 79, 98, 119f., 122f., 125, 128,
 134
- Theologische Hochschule Elstal 31,
 33f., 36–40, 42, 44f., 48
- Theologische Hochschule Ewersbach
 8, 10, 19, 31, 77, 79, 83, 85f., 99,
 143
- Theologische Hochschule Reutlingen
 11, 19, 21f., 24–26, 29
- Tradition
 evangelisch-methodistische 11,
 14f., 17
 frei-evangelische 51
 freikirchliche 10, 80
 spirituelle 11f., 51